

# Statut der Mathematischen Schülergesellschaft des Bezirks Leipzig (MSG)\*

Man muß den zukünftigen Mathematiker von Kindheit an erziehen, je früher, desto besser. Niemanden verwundert es, daß die Ausbildung einer zukünftigen Ballerina oder eines zukünftigen Musikers meistens schon in der frühen Kindheit, im Alter von 6 bis 8 Jahren, beginnt. Das erklärt sich daraus, daß eine erfolgreiche Beherrschung der Feinheiten der Ballettkunst oder der Musik im jugendlichen Alter unmöglich ist ohne eine spezialisierte Ausbildung in der Kindheit . . . Man darf nicht glauben, daß es in der Wissenschaft und besonders in der Mathematik anders wäre.

(Prof. Dr. W. G. Boltjanski, Prof. Dr. I. M. Jaglom)

## 1. Zielstellung

Aufgabe der Mathematischen Schülergesellschaft ist es, einen Beitrag zur Herausbildung allseitig gebildeter sozialistischer Schülerpersönlichkeiten zu leisten, indem sie die außerunterrichtliche Tätigkeit von Schülern fördert. Auf vielfältige Weise trägt sie zu einer breiten, verstärkten und vertieften Beschäftigung mit der Mathematik bei und nutzt zugleich alle Möglichkeiten, politisch-ideologische Einsichten und Verhaltensweisen zu entwickeln und zu festigen.

Richtschnur sind dabei die Prinzipien des Einheitlichen Sozialistischen Bildungssystems und die Beschlüsse der Freien Deutschen Jugend bzw. der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“.

Auf der Grundlage der allgemeinen Erziehung und Bildung durch Schule und Jugendorganisation, insbesondere des lehrplanmäßigen Mathematikunterrichts, stellt sich die MSG im Einzelnen folgende Ziele:

- Verstärkt das Interesse für Mathematik zu wecken und zu entwickeln;
- die Schüler auf der Grundlage der Mathematiklehrpläne mit einigen für die Mathematik typischen Arbeitsmethoden, Schlußweisen und Beweisverfahren bekannt zu machen, ihr Verständnis für das axiomatische und deduktive Vorgehen in der Mathematik, ihre Fähigkeit zu präziser sprachlicher Formulierung und ihr Abstraktionsvermögen zu entwickeln und sie zu weiterer beharrlicher und zielstrebigem Beschäftigung mit der Mathematik anzuregen;
- den Blick der Schüler für die vielfältigen praktischen Anwendungen zu schärfen und ihnen darüber hinaus noch klarere Vorstellungen über die Bedeutung der Mathematik beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu vermitteln;
- den Schülern zu helfen, sich bei der Studienwahl für volkswirtschaftlich wichtige Richtungen entsprechend der persönlichen Begabung verantwortungsbewußt zu entscheiden, wobei der Gewinnung von Lehrerstudenten für Mathematik und Physik besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist;

---

\*Textaufnahme: Hans-Gert Gräbe, Leipzig, 21. 5. 2005, vom Original aus dem Privatbesitz von Prof. Schumann.

- die Schüler zur bewußten Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu erziehen und mitzuhelfen, daß sie in ihren FDJ- und Pionierkollektiven bei der Gestaltung eines vielseitigen und interessanten Gruppenlebens auch durch mathematische Veranstaltungen wirksam werden;
- die breite Unterstützung der Olympiaden Junger Mathematiker im Bezirk Leipzig.

## 2. Leitung, Struktur und Planung

- 2.1. Träger der MSG ist die Sektion Mathematik der Karl-Marx-Universität Leipzig.
- 2.2. Die MSG und die Schülerakademie Leipzig koordinieren ihre Arbeit durch wechselseitige Mitarbeit in beiden Leitungen.
- 2.3. Die Leitung der MSG besteht aus
  - einem Hochschullehrer der Sektion Mathematik als dem Vorsitzenden der MSG
  - einem Mitarbeiter der Sektion Mathematik als Sekretär
  - einem Vertreter der Abteilung Volksbildung beim Rat des Bezirkes
  - einem Vertreter der FDJ-Bezirksleitung
  - eine Vertreter der FDJ-GO „Bernhard Harig“
  - Mitgliedern der MSG (erfolgreiche Schüler)
  - Fachlehrern für Mathematik, die auch über Erfahrungen in der außerunterrichtlichen Tätigkeit verfügen
  - einem Vertreter der Schülerakademie Leipzig.
- 2.4. Die Sektion Mathematik stellt aus ihren Reihen Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter, Forschungsstudenten oder Studenten, die die Lehrverpflichtungen innerhalb der MSG sowie Anleitung und Betreuung ihrer Mitglieder übernehmen; für diese Aufgaben werden darüber hinaus auch erfahrene Lehrer oder andere im Bezirk tätige Mathematiker gewonnen.
- 2.5. Durch Kommissionen der Leitung der MSG werden entsprechend Pläne für die einzelnen Klassenstufen erarbeitet, die insbesondere geeignete Themen zur Auswahl enthalten.  
Auf der Grundlage des jeweiligen Plans stellen die Betreuer ihre speziellen Arbeitsprogramme auf, die von der Leitung zu bestätigen sind.

## 3. Arbeitsweise

- 3.1. Anleitung und Betreuung der Schüler erfolgt gruppenweise, wobei eine Gruppe 12–15 Mitglieder umfaßt.
- 3.2. Die Arbeit der MSG erfolgt in seminaristischer Form und in Vorlesungen.
- 3.3. Während der Winterferien findet ein Kurzlehrgang und während der Sommerferien ein Bezirksspezialistenlager statt.
- 3.4. Über die Entwicklung der Mitglieder wird ein Leistungsnachweis geführt. Dieser Nachweis wird zweimal im Jahr vom Klassenleiter und dem Direktor gegengezeichnet.
- 3.5. Besonders befähigte Mitglieder werden durch persönliche Patenschaften von Wissenschaftlern gefördert.

## 4. Mitgliedschaft

- 4.1. Kandidat der MSG kann jeder Schüler des Bezirks Leipzig der Klassen 5 – 12 der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen, der erweiterten Oberschulen und aller Lehrjahre der Einrichtungen in der Berufsausbildung werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - überdurchschnittliche Leistungen im Fach Mathematik, mindestens gute Leistungen in allen anderen Fächern und vorbildliches Auftreten und Verhalten in der Schule und in der Öffentlichkeit,
  - Teilnahme an der Arbeit der Jugendorganisation verbunden mit der Bereitschaft, alles Wissen und alle Kraft zum Wohle unserer sozialistischen Gesellschaft einzusetzen,
  - Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen der MSG und zur Durchführung des damit verbundenen Selbststudiums.
- 4.2. Das Vorschlagsrecht für die Delegation haben die Jugendorganisation, die Direktoren der Schulen sowie die Leitung der MSG. Die Aufnahme bedarf der Bestätigung durch die Leitung der MSG. Jeder Schüler des Bezirkes Leipzig hat das Recht, um eine Delegation zu bitten.
- 4.3. Bei entsprechenden Leistungen können Kandidaten nach einer *zweijährigen* Kandidatenzeit Mitglied der MSG werde. Kandidaten mit besonders hervorragenden Leistungen können nach *einjähriger* Kandidatenzeit Mitglieder der MSG werden.
- 4.4. Mitglieder und Kandidaten scheiden aus, wenn mindestens eine der unter 4.1. genannten Forderungen nicht mehr erfüllt ist (Rücknahme der Delegation oder Beschluß der Leitung der MSG).
- 4.5. Mitglieder mit besonders hervorragenden Studienergebnissen erhalten durch die Leitung der MSG eine Urkunde, die bei der Bewerbung für entsprechende Studienrichtungen mit eingereicht werden kann. Die Mitarbeit in der MSG wird in der jeweiligen Schule entsprechend gewürdigt.
5. Die Gründung der MSG erfolgt anläßlich des Geburtstages der Pionierorganisaton „Ernst Thälmann“.  
Nach Ausarbeitung der entsprechenden Pläne beginnt im Frühjahr 1975 die praktische Arbeit.
6. Zur Realisierung der Aufgaben der MSG wird zwischen der Sektion Mathematik der KMU und dem Rat des Bezirkes, Abteilung Volksbildung, eine Arbeitsvereinbarung abgeschlossen.

Leipzig, den 7. 12. 1974

Prof. Dr. H. Schumann  
.....  
Für die Sektion Mathematik  
der Karl-Marx-Universität Leipzig